

Schriften zum Paket frakturx

Delbanco Claudius

Michael Gährken
mgahrken@gmx.de

Version 1.0 – 21. Januar 2006

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Schrift	1
2	Installation	1
3	Benutzung der Schrift	2
4	Versionsgeschichte	3

1 Zur Schrift

Dieses Paket enthält Anpassungen für die Schrift „DS-Claudius“, die von Delbanco-Skrifturschriften unter www.fraktur.com kommerziell erhältlich ist. Dieses Paket enthält alle notwendigen Anpassungen, um die Schrift verwenden zu können, mit Ausnahme der Schrift selber. Die Schrift muß unter obiger Adresse käuflich erworben werden, wobei das Format PC-Postscript Type 1 notwendig ist.

2 Installation

Dieses Paket setzt eine (funktionierende) Installation der Basis-Pakete von frakturx, erhältlich unter <http://www.gaehrken.de/fraktur/>, voraus.

Zur Installation dieses Pakets müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

1. Das ZIP-Archiv enthält alle notwendigen Dateien an der korrekten Position in einem virtuellen texmf-Baum. Zur Installation reicht es daher, das Archiv in einem lokalen texmf-Baum zu entpacken.

Alternativ kann das Archiv auch an anderer Stelle entpackt werden, und die darin enthaltenen Dateien per Hand in den entsprechenden Ordner im texmf-Baum gelegt werden.

Dateiname	
alt	neu
DSC____.PFB	fdclr8a.pfb
DSCT____.PFB	fdclrd8a.pfb
DSCEG____.PFB	fdclre8a.pfb

Tabelle 1: Umbenennung der Schriftdateien

2. Die drei (nicht enthaltenen) Schriftdateien müssen umbenannt werden, wie in Tabelle 1 angegeben. Die umbenannten Dateien müssen anschließend in den texmf-Baum in das Verzeichnis fonts/type1/delbanco/claudio/ gelegt werden.
3. Bei manchen Installation muß nach einer Veränderung im texmf-Baum die Dateidatenbank aktualisiert werden. Hierzu sei auf die jeder L^AT_EX-Installation beiliegenden Informationen verwiesen.
4. Die in dem Archiv enthaltene map-Datei „fdcl.map“ muß aktiviert werden. Hierzu sei wiederum auf die Informationen der L^AT_EX-Installation verwiesen.

Unter tetex 2.0 und neuer müssen für die Schritte 3 und 4 die folgenden zwei Befehle ausgeführt werden:

```
texhash
updmap --enable Map fdcl.map
```

3 Benutzung der Schrift

Die grundlegenden Befehle sind in dem Dokument „FrakturxAnleitung“ beschrieben, was in dem Paket frakturx enthalten ist. Die von der Claudius verfügbaren Schriftschnitte sind in Tabelle 2 angegeben. Die Verwendung geschieht mit den in „FrakturxAnleitung“ beschriebenen Befehlen unter Benutzung des Pakets dclaudius.

Von der Schrift sind drei unterschiedliche „Bilder“ verfügbar, die bei unterschiedlichen Größen automatisch verwendet werden. Ab einer Größe von 14 Punkt wird der Titel-Schnitt, und ab einer Größe von 30 Punkt wird der „extragroße“ Schnitt verwendet. Die einzelnen Bilder können über die Befehle `\fontseries{md}`, `\fontseries{ti}` und `\fontseries{el}` auch einzeln aufgerufen werden (vgl. Tabelle 2), wobei jeweils noch ein abschließendes `\selectfont` nach den Befehlen notwendig ist, wenn kein weiterer Befehl zur Schriftauswahl folgt. Von dieser Möglichkeit zur manuellen Umschaltung sollte aber nur in Ausnahmefällen Gebrauch gemacht werden.

Standardmäßig besitzt die Schrift Ziffern, die unterschiedliche Breiten aufweisen. Dies ist für den normalen Textsatz empfehlenswert, kann aber zu Problemen in Tabellen führen, wo die Ziffern untereinander ausgerichtet sein sollten. Bei Angabe der Option `commands` stehen dazu zwei weitere Befehle bereit, die auf Ziffern mit gleicher Breite umschalten: Der Befehl `\lnstyle` schaltet auf Tabellenziffern um, während der Befehl `\textln{...}` nur den Text im Argument mit Tabellenziffern setzt. Analog stehen auch die Befehle `\osstyle` und `\textos{...}` zur Verfügung, die wieder auf die Textziffern zurückschalten.

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal (Automatische Umschaltung)
	sp (spaced)	Gesperret (Automatische Umschaltung)
md (medium)	n (upright)	Grundschrift
	sp (spaced)	Grundschrift Gesperret
ti (titling)	n (upright)	Titel
	sp (spaced)	Titel Gesperret
el (extra large)	n (upright)	Extragroß
	sp (spaced)	Extragroß Gesperret

Tabelle 2: Verfügbare Schriftschnitte

Die Schrift besitzt leider nicht alle Sonderzeichen. Folgende Zeichen fehlen in allen Schriftschnitten: Ł, ł, ĵ, ĺ, Æ, æ, Œ, œ, Đ, đ, Ø, ø, Þ, þ, ı. Falls die Zeichen trotzdem verwendet werden, werden die Zeichen nicht gesetzt, und es erfolgt auch keine Fehlermeldung.

4 Versionsgeschichte

Version 1.0 – 21. Januar 2006

Erste Veröffentlichung